

Bittere Pleite: DSV Leoben steckt in finanziellen Turbulenzen!

Der DSV Leoben hat Insolvenz angemeldet und beantragt ein Sanierungsverfahren. Schulden betragen 995.000 Euro, Folgendes ist geplant.



Leoben, Österreich - Am 7. Juli 2025 hat der Donawitzer Sportverein (DSV) Leoben einen Antrag auf Eröffnung eines Sanierungsverfahrens mit Eigenverwaltung beim Landesgericht Leoben eingereicht. Der Schritt kam nicht überraschend, da die finanziellen Probleme des Vereins sich in den letzten Monaten zugespitzt hatten. Laut **Kurier** beläuft sich der Schuldenstand des DSV auf satte 995.000 Euro. Betroffen sind vor allem die Beteiligungen an zwei gescheiterten Gesellschaften, wodurch die finanziellen Verbindlichkeiten explodierten.

Der DSV, der vor dem Insolvenzverfahren in der Regionalliga spielte, musste mittlerweile in die Landesliga absteigen. Jetzt bleibt abzuwarten, ob und wie sich der Verein in den

kommenden Jahren erholen kann. Aktuell ist geplant, den Gläubigern eine Quote von 30 Prozent anzubieten, die innerhalb von zwei Jahren beglichen werden soll. Der Verein hat 25 Gläubiger, darunter stehen Nachforderungen in Höhe von 706.000 Euro gegenüber der Finanzbehörde im Raum, die jedoch beeinsprucht wurden.

Ein Blick auf die aktuellen Entwicklungen

Das Sanierungsverfahren könnte vielleicht dazu dienen, die offenen Verbindlichkeiten zu reduzieren. Das hat sich auch der **Kleine Zeitung** gedacht und berichtet, dass die Möglichkeit besteht, die Schulden tatsächlich zurückzuzahlen, sofern der Sanierungsplan aufgeht. Trotz der finanziellen Unsicherheit zeigt sich der Verein optimistisch hinsichtlich des Betriebes. Es gibt ausreichend finanzielle Mittel, um den laufenden Spielbetrieb in der Landesliga zu finanzieren, ohne Sanktionen seitens des steirischen Fußballverbands zu fürchten.

Der Verein ist Alleineigentümer des Grundstücks, auf dem sich das Fußballstadion befindet, was eine gewisse Stabilität bewirken könnte. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung hat einen Liquidationswert von rund 25.000 Euro, und Forderungen gegenüber ehemaligen Sponsoren könnten die finanzielle Situation ebenfalls etwas verbessern. Die Entscheidungsträger des Vereins haben zusätzliche Sparmaßnahmen ergriffen und durch Reamateurisierung den Schuldenstand auf ein erträgliches Maß reduzierbar gemacht.

Die Situation im österreichischen Fußball

Die Insolvenz des DSV Leoben spiegelt leider einen Trend wider, den viele Sportvereine derzeit erleben. Immer mehr Clubs erleben finanzielle Schwierigkeiten, oft ausgelöst durch eine Kombination aus hohen Verpflichtungen und sinkenden Einnahmen. Wie **LTO** beschreibt, führen sportliche Rückschläge häufig zu einem Rückgang bei Sponsoren und Ticketverkäufen. Emotionale Entscheidungen können dabei die finanzielle Lage

von Vereinen zusätzlich belasten.

Es bleibt also spannend, ob der DSV Leoben den Weg aus der Krise finden wird. Die kommenden Monate werden zeigen, ob das Sanierungsverfahren das Team letztlich stark genug machen kann, um die Schulden abzubauen und die Tradition des Vereins fortzuführen. Die Hoffnung lebt, sowohl bei den Anhängern als auch den Verantwortlichen des DSV.

Details	
Ort	Leoben, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• kurier.at• www.kleinezeitung.at• www.lto.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at